

Dortmund, den 10. November 2015

## Verkaufte Demokratie – Wie lässt sich die Macht der Geldwirtschaft begrenzen?

Am Donnerstag, den 19. November, ist Christian Nürnberger in der Kommende zu Gast. Ab 19.30 Uhr stellt er sich in der Reihe „Profilierte Querdenker im Interview“ den Fragen von Richard Geisen und diskutiert mit dem Publikum seine beeindruckende Diagnose vom Niedergang unserer Demokratie sowie seine Ideen zur Umkehr dieser Entwicklung. „Hol dir dein Land zurück“ überschreibt er den zweiten Teil seines aktuellen Buches zum Zustand unserer Republik. Ein neues Gesellschaftssystem, erfolgversprechender Widerstand gegen die Herrschaft des Geldes ist möglich, so Nürnberger: Sie wachsen von unten, in ganz verschiedenen Regionen, Lebens- und Wirtschaftsbereichen, ganz praktisch, oft überraschend, kreativ und nicht primär profitorientiert. Das reicht von der solidarischen Landwirtschaft bis zu den Genossenschaftsbanken und der grünen Stromerzeugung, vom Amazon-Boycott und dem Ausstieg aus dem „Google-Käfig“ bis zu Hinweisen auf bereits vorhandene digitale Alternativen und auf ermutigenden Ansätzen einer neuen Bürgerdemokratie.

Als Faustregel empfiehlt Nürnberger: Organisiert so viel wie möglich von dem, was heute noch oben organisiert wird, von unten und macht einfach das Gegenteil dessen, was in den letzten Jahrzehnten gemacht wurde.

Christian Nürnbergers mit Ideen und Analysen prall gefülltes Buch gibt reichlich Anlass zu Nachfragen:

- Woher kommt der negative Blick auf die Entwicklung der Parteien-Demokratie in den letzten zwanzig Jahren? Was hat sich geändert in dieser Zeit? Wird da nicht viel Positives unterschlagen?
- Woran zeigt sich die Übermacht des Geldes über die Demokratie? Wie nutzt die Wirtschaftselite die Demokratie für ihre Zwecke? Kann man tatsächlich von einem schleichenden Raubzug sprechen?
- Welche Steuerungsmacht haben Staat und Politik noch? Wie wurde aus der sozialen Marktwirtschaft eine bloße Marktwirtschaft? Was waren die Schlüsselentscheidungen für diese Entwicklung?
- Was lässt sich heute tun gegen einen totalen Markt und rücksichtslose Vorteilsnahme? Was kann oder muss die Politik richten, wo sind zivilgesellschaftliche Akteure gefragt, wo die einzelnen Bürger?
- An welchen Beispielen wird die Richtung einer möglichen Umkehr sichtbar: Beim Protest gegen die Macht der Banken oder z.B. bei der Nutzung von Regionalgeld zum ökologisch korrekten Einkauf?
- Wie lässt sich die Enteignung unserer persönlichen Kommunikation und Privatsphäre durch Amazon, Google und Co. stoppen. Wodurch werden bestimmte Apps zu „Solidaritätskillern“? Welche alternativen Möglichkeiten zur Nutzung und Weiterentwicklung der elektronischen Medien gibt es?
- „Solidarisch wirtschaften – gut leben“ Wo sollte man damit anfangen, wie geht es weiter?

Christian Nürnberger war Physiklaborant und Bundeswehrosoldat, er studierte Theologie, Philosophie, Pädagogik und Journalistik, er arbeitete als Reporter und Redakteur, als Hausmann, Familienvater und freier Autor. Sein aktuelles Buch: Die verkaufte Demokratie. Wie unser Land dem Geld geopfert wird, Ludwig-Verlag. Für *Publik-Forum* schrieb er in der-Ausgabe 10/2015 die Titelgeschichte „Zum Anbeißen“. Weiteres zu seiner Person unter: [christian-nuernberger.de](http://christian-nuernberger.de).

Die Teilnahme am Interview-Abend mit Christian Nürnberger ist kostenfrei.

Anmeldungen bitte telefonisch (0231 206050) oder per Mail: [kister@kommende-dortmund.de](mailto:kister@kommende-dortmund.de).

Herzliche Einladung!